

Das „Notizbuch des Agitators“ - ein wertvolles Hilfsmittel für die lebensnahe und gegenständliche Agitation

Seit Oktober 1955 wird das „Notizbuch des Agitators“ von den Abteilungen Propaganda/Agitation der Bezirksleitungen der Partei herausgegeben. Den Agitatoren werden nun mehr Argumente, Ratschläge und Erfahrungen aus der politischen Massenarbeit des jeweiligen Bezirks vermittelt. Dadurch wird die Agitation wirkungsvoller und gegenständlicher. Die Notizbücher lenken die Aufmerksamkeit der Agitatoren auf die Probleme, die im Leben der Menschen des betreffenden Bezirks eine Rolle spielen, die speziell für sie von Interesse sind. Die politischen und Ökonomischen Aufgaben der Bezirke bestimmen deshalb im wesentlichen den Inhalt der Notizbücher. Dabei wird auch gezeigt, welche verschiedenen Formen, Mittel und Methoden der Agitation von den Agitatoren angewandt werden, um die Bevölkerung für die Lösung dieser Aufgaben zu gewinnen. Es kann gar nicht anders sein, daß sich die Agitatoren im Bezirk Neubrandenburg — ein Bezirk mit überwiegend Landbevölkerung — mit ganz anderen Problemen beschäftigen, sich mit völlig anderen Meinungen auseinandersetzen und ganz andere Methoden anwenden als z. B. die Agitatoren im Bezirk Karl-Marx-Stadt oder anderen Bezirken, wo es vorwiegend Industriebetriebe gibt. Die Neuregelung in der Herausgabe der Notizbücher des Agitators ist, nach einer bisherigen Übersicht zu urteilen, ein Gewinn für die politische Agitation. Diese wird differenzierter und lebensnaher. Dennoch erlauben uns die bisherigen Ergebnisse in der politischen Massenarbeit keine Selbstzufriedenheit. Das 25. Plenum unseres Zentralkomitees stellte allen Parteiorganisationen eine Fülle von neuen Aufgaben.

Die neuen Maßnahmen allseitig erläutern

Die wichtigste Aufgabe besteht darin, die Deutsche Demokratische Republik zu festigen. Daß wir sie meistern, hängt im wesentlichen davon ab, wie es uns gelingt, in den Betrieben die Arbeitsproduktivität weiter zu steigern, die Selbstkosten immer mehr zu senken und Qualitätserzeugnisse herzustellen. Die Lösung dieser Aufgabe ist gleichzeitig mit einer ständigen Überzeugung der Werktätigen verbunden. In der Landwirtschaft geht es darum, mehr landwirtschaftliche Produkte zu erzeugen. Solche Maßnahmen der Regierung wie die Neuregelung der Erfassungs- und Aufkaufpreise und die Aufhebung des Viehhalteplans bieten eine gute Voraussetzung dafür, denn sie erhöhen die Eigenverantwortlichkeit und die Initiative der werktätigen Bauern bei der Steigerung der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Es kommt darauf an, daß alle Agitatoren und durch sie die ganze Landbevölkerung über die Bedeutung und den Inhalt dieser Maßnahmen informiert und von deren Richtigkeit überzeugt werden. In den Dörfern wird schon viel darüber gesprochen, und es gibt verschiedene Meinungen dazu. Auch der Feind hat bereits seine Fühler ausgestreckt und benutzt die Gelegenheit, um seine Argumente z. B. von der „freien Marktwirtschaft“ und andere in die Bevölkerung zu streuen. Die Rolle des „Notizbuches des Agitators“ besteht darin, den Agitatoren auf dem Lande an Hand von Beispielen zu zeigen, wie sie der Bevölkerung die Beschlüsse der Partei und die Verordnungen der Regierung erklären und wie sie sich parteimäßig mit solchen falschen und feindlichen Auffassungen auseinandersetzen müssen